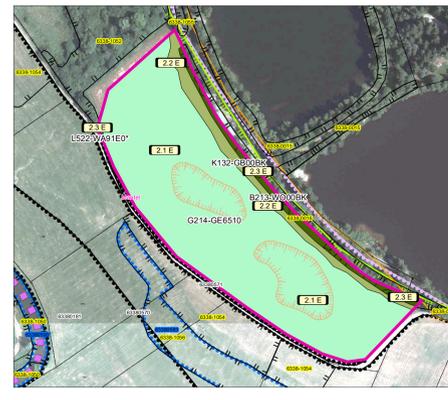


Ausgleichsmaßnahme 1 A_{FFH}
Maßstab 1:2.500



Ersatzmaßnahme 2 E
Maßstab 1:2.500



- Nutzungs- und Biotoptypen**
siehe Legende Unterlage 9.2
- Schutzgebiete und schützenswerte Bereiche**
- Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
 - Naturpark NPN-00010 [BAY-16] Nördlicher Oberpfälzer Wald* gem. § 27 BNatSchG, flächendeckend im Ausschnitt
 - Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaabaue, Creussenau und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
 - Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
- Okoflächenkataster**
- Ankauffläche laut Okoflächenkataster
- Habitatfunktionen**
- Sonstiger Lebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Gewässerlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Vogellebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Wiesenbrütereisraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
- Austauschbeziehungen und Leitlinien wertgebender Tierarten**
- Verbund-, Ausbreitungsschse für wertgebene Tierarten von landesweiter Bedeutung
 - Verbund-, Ausbreitungsschse für wertgebene Tierarten von lokaler Bedeutung
- Bodenfunktion**
- Bodendenkmal (gem. Art. 1 DSchG)
- Wassersfunktion**
- Amtlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet
 - HQ100-Grenze
- Landschaftsbildfunktion**
- Baudenkmal (gem. Art. 1 DSchG)
- Bezugsräume**
- Abgrenzung des Bezugsraumes
 - Name des Bezugsraumes
 - Siedlungs- und Gewerbeflächen
 - Strukturarme Offenlandflächen
 - Haidenaab-Aue
 - Hohlbach mit Begleitstrukturen
 - Stilgewässer mit Uferbereiche
 - Wald- und Gehölzflächen
- Maßnahmenkennung**
- Maßnahmenkennung
 - Nr. Einzelmaßnahme
 - Nr. Komplex
- Erläuterung Maßnahmentyp**
- V Vermeidungsmaßnahme
 - A Ausgleichsmaßnahme
 - E Ersatzmaßnahme
 - G Gestaltungsmaßnahme
- Baumaßnahme**
- Technische Planung
 - Temporäre Bauzufahrt/Baufeld Brückenbaumaßnahmen
 - Grenze des Arbeitsraumes
 - Zone der mittelbaren Beeinträchtigung durch die geplante Straße (Neubelastungskorridor)
 - Straßenfläche, asphaltiert
 - Irritationschutzwand (1,60 m hoch)
 - Brückenbauwerk, Durchlass
 - Wirtschaftsweg, versiegelt
 - Wirtschaftsweg, wassergebunden
 - Anlage eines tragfähigen Schotter-Banketts
 - Rad- und Gehweg, versiegelt
- Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen**
- Schutz angrenzender Biotop- und Gehölzstrukturen vor Beeinträchtigungen während der Bau durchführung
 - Schutz angrenzender Kernhabitate des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vor Beeinträchtigungen während der Bau durchführung mittels Bauzaun, welcher vor Befahrung und Betretung schützt
 - Temporäre Amphibienschutz- und Amphibienleiteinrichtung während der Bau durchführung
 - Anlage einer dauerhaften Amphibienschutz- und Amphibienleiteinrichtung
 - Rückbau bestehender Versiegelungsflächen (Straßenflächen, Gebäude)
 - Einzelbaumschutz während der Bauausführung
 - Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen
 - Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte)
 - Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte)
 - Anlage einer strukturreichen Gewässersohle des Hohlbachs
 - Optimale Ufergestaltung unter der Brücke entlang der Haidenaab nach tierökologischen Aspekten
 - Anlage von Hecken mit standortheimischen Sträuchern auf feuchten Standorten
 - Anlage von Hecken mit standortheimischen Bäumen und Sträuchern auf humosen Standorten
 - Wiederherstellung von Gewässerbegleitgehölzen mit standortheimischen Bäumen auf feuchten bis wechselfeuchten Standorten (Auwald)
 - Wiederherstellung der vorübergehend in Anspruch genommenen Bachstrukturen des Hohlbachs
 - Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Flachland-Mähwiesen mittels Saatgut aus benachbarten biotopkarterten Flachland-Mähwiesen
 - Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Gehölz-, Waldflächen
 - Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener landwirtschaftlich genutzter Flächen oder sonstiger Offenlandstrukturen (lt. Vereinbarung mit Grundstückseigentümern)

Entwicklungsziele

- Anlage von flachen Mulden bzw. Seigen durch Oberbodenabtrag (flache Ausführung um eine maschinelle Mähbarkeit zu gewährleisten, keine dauerhafte Wasserführung erwünscht)
- Entwicklungsziel: Artenreiches Extensivgrünland (G214-GE6510)
- Entwicklungsziel: Artenreicher Saum und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte (K132-GB00BK)
- Entwicklungsziel: Weichholzaunwald, alte Ausprägung (L522-WA91E0*)
- Pflege: Feldgehölze mit einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (B213-WO00BK)
- Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen (einheimische, standortgerechte Arten)

Maßnahmenübersicht

Maßnahmen-Kurzbeschreibung der Maßnahme	Dimension, Umfang ¹⁾
1 V Begrenzung der Zeiten für Baumfällung, Baufeldräumung und der täglichen Bauzeit	n.q.
2 V Verhinderung möglicher baubedingter Tötung von Arten	-
2.1 V Verhinderung möglicher baubedingter Tötungen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings	ca. 200 lfm Bauzaun
2.2 V Verhinderung möglicher baubedingter Tötungen des Laubfrosches	ca. 500 lfm temporäre Amphibienleiteinrichtung
2.3 V Verhinderung möglicher baubedingter Tötungen von Fledermäusen	n.q.
2.4 V Verhinderung möglicher baubedingter Tötung der Zaunseidechse	n.q.
3 V Schutz angrenzender ökologisch bedeutsamer Flächen und Strukturen	ca. 1.600 1.550 lfm Schutzabgrenzung; ca. 10St Einzelbaumschutz
4 V Vermeidung möglicher Lockefekte auf Reptilien und Amphibien in den Baustellenbereichen	n.q.
5 V Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers	n.q.
6 V Erhalt und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Haidenaab und Haidenaab-Aue	n.q.
7 V Erhalt und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Hohlbach	n.q.
8 V Erhalt oder Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Leitstrukturen und Querungsmöglichkeiten	-
8.1 V Errichten einer dauerhaften Amphibienleiteinrichtung	ca. 500 lfm Amphibienleiteinrichtung
8.2 V Erhalt oder Wiederherstellung von Leitstrukturen für Fledermäuse	n.q.
8.3 V Minimierung von Zerschneidungswirkungen und Irritationen	ca. je 330 m, beidseitig auf Brückenbauwerk
9 V Schonender Umgang mit Boden während der Baumaßnahme	n.q.
10 V Durchführung einer UBB während der gesamten Baumaßnahme	n.q.
11 G Anlage naturnaher Gras- und Krautstrukturen auf Straßenebenenflächen	16.470 16.500 m²
11.1 G Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte)	16.850 15.880 m²
11.2 G Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte)	620 m²
12 G Pflanzung von Hochstämmen	10 Stück
13 G Anlage straßenbegleitender Gehölze	4.950 1.860 m²
13.1 G Pflanzung von Strauchhecken, feuchte Standorte	1.200 m²
13.2 G Pflanzung von Strauch-Baumhecken	760 660 m²
14 G Anlage und Entwicklung Hohlbach	1.150 m²
14.1 G Anlage neues Bachbett mit Uferstrukturen	250 m²
14.2 G Anlage Uferbereiche im Bereich der Hohlbachbrücke	500 m²
14.3 G Wiederherstellung der vorübergehend in Anspruch genommenen Bachstrukturen des Hohlbachs	400 m²
16 G Anlage und Entwicklung Haidenaab-Ufer im Bereich der Haidenaab-Brücke	500 m²
15.1 G Anlage Haidenaab-Ufer angrenzend an das Fließgewässer (Ufer-Abstand 0-5 m)	250 m²
15.2 G Anlage Haidenaab-Ufer im weiteren Umfeld (Ufer-Abstand 5-10 m)	250 m²
16 G Wiederherstellung temporär genutzter Flächen	29.860 29.500 m²
16.1 G Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Grünlandstrukturen (feuchte bis nasse Standorte, LRT 6510)	6.200 m²
16.2 G Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Uferbegleitgehölze (feuchte bis nasse Standorte, LRT 91E0*)	510 m²
16.3 G Wiederherstellung von Gehölz- und Waldflächen (frische bis mäßig trockene Standorte)	1.450 m²
16.4 G Wiederherstellung landwirtschaftlicher und sonstiger Offenlandflächen (lt. Vereinbarung Grundbesitzer)	21.700 21.340 m²
Maßnahmen-Kurzbeschreibung der Maßnahme	Dimension, Umfang
1 A _{FFH} Entwicklung eines Auenkomplexes für Wiesenbrüter mit artenreicher Extensivwiese mit flachen Mulden, Saumstrukturen und naturnahen Gehölzstrukturen	26.677 24.758 m²
1.1 A _{FFH} Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit flachen Mulden	21.696 m²
1.2 A Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte	4.869 50 m²
1.3 A Anlage und Entwicklung eines Weichholzaunwaldes	3.012 m²
1.4 A Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen	15 Stück
2 E Entwicklung eines Auenkomplexes für Wiesenbrüter mit artenreicher Extensivwiese mit flachen Mulden, Saumstrukturen und Pflege angrenzender Gehölzstrukturen	28.726 m²
2.1 E Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit flachen Mulden	25.145 m²
2.2 E Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte	2.052 m²
2.3 E Pflege vorhandener Gehölzstrukturen	1.529 m²

¹⁾ n.q. = nicht quantifizierbar

Sonstiges

- Unterirdische Leitungen (Erdgas-, Telekommunikation)
- Hochspannungsfreileitung
- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Gemeindegrenze
- Blattschnitt

Quellennachweis / Plangrundlage

ABSP (Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab analoge Fassung, 1994)
Biotopkartierungsdaten (Artenschutz- und Biotopkartierung) sowie Schutzgebiets- und/oder Flächen aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur, Stand 2015/2016)
Waldfunktionssystem (Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab (BayerStMLF 2000))
Amtliche Überschwemmungsgebietsgrenze (WWA 2015, digitale Fassung, Staatliches Bauamt Amberg-Wehring) vom 14.05.2020
Technische Planung (Staatliches Bauamt Amberg-Wehring, digitale Fassung (Theater 2016, November 2016))
Reinhold / Biotoptypen (Bestandskartierung NRT, 2014, Kartierschlüssel Stand 08/2014)
Digitale Orthofotos, Digitale Flurkarte (© Geobasisdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung, Stand 2015, http://geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Übersicht Schutzgebiete M 1:25.000

- Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaabaue, Creussenau und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
- Vogelschutzgebiet laut BayNat2000V: DE6338-401 "Manteler Forst"
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
- Gemeindegrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes

Proj.-Nr.	N1277	
Datum	Name	
bearbeitet	Feb 2017	MW
gezeichnet	Feb 2017	MW
geprüft	Feb 2017	Narr

Staatliches Bauamt Amberg-Wehring

Archivstraße 1
92224 Amberg
Tel.: 0921/307-0, Fax: 0921/307-188, E-Mail: poststelle@sbaw.bayern.de

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
1	Tektur A, Änderung Bestand L63 auf L62 gem. Stellungnahme AELF Regensburg	Dez 2018	NRT
2	Tektur A, RVZ 3.08a Rächenhafte Einleitung E1 in Weiher Bau-km 0+850	Dez 2018	NRT

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Unterlage/Blatt-Nr.: 9.1a / 1 von 1
Maßnahmenübersichtsplan
Maßstab: 1:2.500

PROJIS-Nr.: NEW21 "B299 (Hütten) - Mantel Verlegung bei Mantel
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+897

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Amberg-Wehring
W. Bauer
W. Bauer
Amberg, den 28.02.2017

Festgestellt gemäß Art. 39 BayStrWG durch Beschluss vom 14.05.2020
ROP-SG32-4354-4-1-274
Regensburg, 14.05.2020
Regierung der Oberpfalz

Breu
Bauberrat

Tektur A vom 17.12.2018